

---

## Pronomengebrauch und stance taking in Reden zum Internationalen Frauentag von Erich Honecker und Hugo Chávez

---

**Janett Haid**

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
janett.haid@ovgu.de

Da Individuen verschiedene soziale, diskursive und interaktionale Rollen übernehmen können, kann ein Pronomen entsprechend viele verschiedene soziale Bedeutungen erhalten (vgl. Fetzer/Bull 2008: 275). Vor allem in der Politik spielen Pronomen eine besondere Rolle oder werden sogar als eines der wichtigsten rhetorischen Mittel in politischer Sprache gesehen (vgl. Íñigo-Mora 2004: 36). Nicht nur das Hervorheben von Zusammengehörigkeit und Einigkeit, auch das sich Positionieren gegenüber anderen Parteien, Nationen etc. wird dadurch impliziert oder auch bewusst explizit gemacht. Durch die Analyse des Gebrauchs von Personalpronomen im politischen (hier im sozialistischen) Diskurs wird beschrieben, wie Evaluationen und Positionierungen verschiedenen Gruppen (WIR, FREUND, FEIND) gegenüber durch ebendiese Pronomen unterstützt oder beeinflusst werden. Dies geschieht in einer kontrastiven Diskursanalyse (vgl. Czachur 2011, Gür-Şeker 2015) am Beispiel von insgesamt zwölf Reden zum Internationalen Frauentag von Hugo Chávez und Erich Honecker. Um die Aspekte von stance taking nachzuvollziehen, wurden sämtliche in den Reden vorkommende Personalpronomen (1SG bis 3PL) untersucht. Die Ergebnisse zeigen beispielsweise die herausragende Rolle der 1PL, die in beiden Korpora einen großen Teil der verwendeten Wörter ausmacht. Semantische und pragmatische Funktionen des *Wir* dienen der Positionierung der sprechenden Person innerhalb der WIR-Gruppe oder der Positionierung der WIR-Gruppe innerhalb des Diskurses (vgl. Haid 2023). Der Fokus liegt vor allem auf der Konstruktion von (verschiedenen Arten von) Hierarchien, nicht nur zwischen den verschiedenen Gruppen sondern auch innerhalb dieser Gruppen. Es soll also nicht nur um die Abgrenzung der Gruppen voneinander, sondern vor allem auch um die Positionierung vom Redner als Staatsoberhaupt, Privatmensch, Mann etc. und Publikum als Bevölkerung, Frauen, Profitierende, Verantwortliche usw. gehen.

**References:** • Czachur, W. (2011). *Diskursive Weltbilder im Kontrast: linguistische Konzeption und Methode der kontrastiven Diskursanalyse deutscher und polnischer Medien*. Wrocław: Oficyna Wydawnicza ATUT. • Fetzer, A. & Bull, P. (2008). 'Well, I answer it by simply inviting you to look at the evidence'. *Journal of Language and Politics* 7(2), 271–289. • Gür-Şeker, D. (2015). Kontrastive Diskursanalyse softwaregestützt. In H. Kämper, & I. H. Warnke (ed.), *Diskurs – interdisziplinär*. Berlin: De Gruyter. 419–426. • Haid, J. (2023). *Die sprachliche Dimension des Sozialismus. Dominanz- und Gruppenkonstruktionen in politischen Reden zum Internationalen Frauentag von Erich Honecker und Hugo Chávez*. Hamburg: Buske. • Íñigo-Mora, I. (2004). On the Use of the Personal Pronoun *We* in Communities. *Journal of Language and Politics* 3 (1), 27–52.